

Evangelisch ●
Freikirchliche ●
Gemeinde ●
Hamburg-Hamm ●



G e m e i n d e b r i e f

September / Oktober 2018

Gott hat alles schön gemacht zu seiner
Zeit, auch hat er die Ewigkeit in
ihr Herz gelegt; nur dass der **Mensch** nicht ergründen
kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2018

PREDIGER 3,11

Liebe Leserin, lieber Leser,

diejenigen, die immer mal mit Kindern zu tun haben, werden die Geschichte von Frederick kennen: Frederick ist eine Feldmaus. Er lebt mit seinen Freunden auf einem Feld und der Winter naht. Alle seine Freunde werden zur beginnenden Herbstzeit ganz aktiv und sammeln Vorräte für den Winter – nur Frederick scheinbar nicht: er sitzt auf einem Stein und es macht den Eindruck, er schaue „nur“ in die Landschaft und lässt seine Kollegen die Arbeit tun. Natürlich beschweren sich die anderen, dass Frederick nicht mitarbeitet. Doch dieser erklärt: Ich sammle jetzt Farben und Licht und Wärme für die langen kalten dunklen Tage.

Als dann die langen kalten dunklen Tage da sind, erzählt Frederick von den Farben und den Gerüchen und dem Licht und es ist, als wäre es da. Allen Mäusen fällt es leichter, diese kargen Tage zu überstehen. Sie sind Frederick dankbar, dass er die Schönheit mitgenommen hat in den langen Winter.

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt, nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. (Prediger 3, 11)

Mit diesem Monatspruch für den September lädt uns der Prediger zur Gelassenheit ein und zur Freude an der Schönheit der Schöpfung. Er zeigt uns, dass in den Verlauf unserer Zeit die Ewigkeit bereits eingewoben ist. Was für eine schöne Vorstellung!

Ebenso ist die Ewigkeit in das Herz einer/s jeden bereits hineingelegt. Das erkennt man daran, dass überall auf der Welt Menschen nach Gott suchen und nach ihm fragen. Gott hat in jeden Menschen diese Frage nach ihm - die Frage nach der Ewigkeit eingepflanzt. Die Erkenntnisse allerdings, zu denen Menschen kommen, unterscheiden sich sehr.

Der alttestamentliche Prediger spricht von der Unergründlichkeit des Anfangs und des Endes. Im Neuen Testament aber erfahren

wir von Jesus: *ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende (Offenbarung 22, 13)*. Dort schließt sich ein Kreis. Bei Jesus finden wir Antworten auf sehr viele unserer Fragen.

Gott hat alles schön gemacht, sagt der Prediger, nicht zuletzt, damit Menschen darin ihn und sein Werk erkennen. Frederick macht es sehr richtig, indem er die Schönheit des Sommers sammelt mit Farben und Wärme und Licht, um in dem langen Winter, der aus Mäuseperspektive ewig dauert, etwas abgeben zu können von der Fülle des Sommers.

Ich wünsche uns, dass wir die Schönheit des ausklingenden Sommers im Herzen bewahren können für die langen und kalten und grauen Wintertage und wir somit ein Stück Ewigkeit in unserem Herzen durch die Zeit tragen.

Christina Beuthien



Termine im September

Sonntag	02.09.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Abendmahl und Mittagessen Predigt: C. Beuthien-Gieske
Mittwoch	05.09.	15:30 Uhr	Seniorenkreis
Sonntag	09.09.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Predigt: Roland Fleischer
Sonntag	16.09.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Predigt: C. Beuthien-Gieske

Sonntag
16. September
16:00 Uhr
Konzert m&m Chor



Dienstag	18.09.	19:30 Uhr	Kita-Gremium
Sonntag	23.09.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Predigt: Petra Reinecke
Dienstag	25.09.	20:00 Uhr	Vorstand
Sonntag	30.09.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Predigt: Petra Reinecke

Termine im Oktober

Sonntag	07.10.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Abendmahl und Mittagessen Predigt: Petra Reinecke
Dienstag	09.10.	20:00 Uhr	Mitarbeiterforum
Mittwoch	10.10.	15:30 Uhr	Seniorenkreis
Donnerstag	11.10.	19:00 Uhr	Arbeitskreis Leitbild
Sonntag	14.10.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Predigt: C.Beuthien-Gieske
Freitag	19.10.	19:00 Uhr	Feierabend
Sonntag	21.10.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Predigt: Tommy Le Predigtgespräch
Sonntag	28.10.	16:30 Uhr	Nachmittagsgottesdienst / Gästetag

VORSCHAU

Sonntag	04.11.	10:00 Uhr	Taufgottesdienst mit Abendmahl und Mittagessen Predigt: Petra Reinecke
Sonntag	25.11.	11:00 Uhr	Gästegottesdienst Predigt: Petra Reinecke

Gemeindeleben

- Wir denken im Gebet an unsere kranken und älteren Geschwister, die mit enger werdenden Grenzen leben müssen und nicht mehr regelmäßig am Gemeindeleben teilnehmen können.

- **Feierabend**

Am Freitag, 19. Oktober um 19 Uhr feiern wir gemeinsam unseren Feierabend bei Wein und Brezeln und mit einer interessanten Referentin:

Pastorin Flor Namdar besucht uns, erzählt aus ihrem Leben und stellt ihr Buch vor. Im Klappentext des Buches heißt es: "Als Tochter einer kurdischen Sunnitin und eines persischen Schiiten geboren, verbringt Flor Namdar eine unbeschwertere, privilegierte Kindheit in ihrer Heimat Iran. Doch als junges Mädchen gerät sie in die Wirren der islamischen Revolution. Sie verliert ihre gesellschaftliche Stellung, ihre Freiheit und schließlich ihren muslimischen Glauben. Um einer lebensgefährlichen Situation zu entkommen, flüchtet sie sich in eine unglückliche Ehe. In tiefer Verzweiflung beschließt sie, ihrem Leben ein Ende zu setzen. Doch Gott hat andere Pläne. Am Tiefpunkt ihres Lebens begegnet Flor Jesus. Und diese Begegnung verändert alles."

Auch Freunde und Bekannte sind herzlich zu diesem interessanten Abend eingeladen!

- **Gästetag**

Am Sonntag, 28.10. planen wir wieder einen Gästetag. Um 16.30 Uhr feiern wir gemeinsam mit den vietnam. Geschwistern den Gottesdienst. Vorher ist Gelegenheit - als Gastgeber oder als Gast - zu Begegnung untereinander im privaten Rahmen. Ziel des gegenseitigen Besuchens ist, sich besser kennen zu lernen und Kontakte und Beziehungen zu pflegen. Wer jeweils Gastgeber sein möchte, und wer zu Besuch kommen möchte, trägt sich in die aushängende Liste im Foyer ein.

● **Abschied**

Leider müssen wir Doris Riedel aus unserer Gemeinde verabschieden. Am 7.10. verabschieden wir uns im Gottesdienst, am 10.10. im Rahmen des Seniorenkreises. Wir wünschen ihr und ihrem Mann Gottes Segen für ihren weiteren Weg in der neuen Gemeinde.

● **Seniorenkreis**

Der Seniorenkreis wird zukünftig häufiger am zweiten statt am ersten Mittwoch im Monat stattfinden. Der Termine bis Ende des Jahres sind: 05.09. – 10.10. – 07.11. -12.12., jeweils um 15:30 Uhr.

● **Abwesenheit der Pastorin**

01.-17.09. Urlaub u. freies Wochenende
22.-24.10. Studentagung der Pastoren

● **VORSCHAU**

Am 4.11. werden wir wieder eine Taufe

feiern, einige vietnamesische Geschwister wollen sich taufen lassen. Dazu ist im Oktober eine Gemeindestunde eingeplant, der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.



m&m....music & more....Musik und mehr...m&m



Die Zeit ist gekommen:

Der m&m Chor besucht unsere Gemeinde!

Wir wollen unsere Farbkleckse verteilen und den Boden zum Beben bringen. An dem Wochenende vom **14.09-16.09.2018** wollen wir mehr von Jesus durch Gebete, Bibelarbeit, Gemeinschaft und vor allem durch die Musik erfahren.

Denn wir sind m&m, das heißt Music and More (Musik und Mehr).

Gemeinsam mit 60 jungen Menschen im Alter von 9 bis 17 Jahren wird in dem dreistimmigen Chor der Freude am Singen freien Lauf gelassen. Ob man nun Gesangsunterricht nimmt oder beim Aufräumen ein paar Lieder trällert ist uns egal.... Wichtig ist die Freude an der Gemeinschaft und Musik. Wir wohnen gemeinsam für ein Wochenende in unserer Gemeinde mit allem was dazu gehört! Außerdem werden Workshops angeboten, bei denen man bei Aktivitäten wie Basteln, Solo üben, Spiele spielen, Spaziergehen, ein Kurztheaterstück....Spaß haben kann. Die Kids tragen sich selbstständig bei der gewünschten Aktivität ein und gestalten so ihre Freizeit selbst mit.

Für alle, die in die Altersspanne nicht passen, gibt es etwas auf die Ohren: **Am Sonntag, 16. September 2018 um 16:00 Uhr** gibt der m&m Chor ein Konzert, bei dem jeder, der Lust hat mitklopfen, mitsingen und mittanzen darf. Von fetzig bis ruhig und sicherlich tiefgehend ist für jeden bestimmt etwas dabei. Also tragt den Termin in den Kalender ein, und wir sehen uns am 16. September - Wir freuen uns auf Dich!

Angela Dankwa

Brot für die Welt

—

nötig und wirksam seit 60 Jahren



Am 1. Advent 2018 rufen wir zur 60. Aktion von Brot für die Welt auf. Seit 1959 setzt sich Brot für die Welt ein für eine Welt ohne Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Für Millionen von Menschen ist dadurch ein Leben in Würde möglich geworden.

Ein wichtiges Prinzip dabei: Die Arbeit wird durch kompetente lokale Organisationen umgesetzt, die sich für ihre benachteiligten Landsleute stark machen – und das in rund 90 Ländern dieser Erde. Einige unserer Partnerorganisationen beraten Kleinbauernfamilien, damit sie nachhaltig und umweltschonend vielfältige und gesunde Nahrungsmittel anbauen. Andere sind im Bereich der sozialen Arbeit aktiv, in der Rechtsberatung, der medizinischen Basisversorgung oder in der Bildungsförderung. Unsere Partnerorganisationen brauchen unsere Unterstützung, verlässlich und verbindlich. Wir bringen ihre Anliegen zu Gehör – auch in Zukunft.

Und doch bleibt noch viel zu tun: In weiten Teilen der Welt herrscht nach wie vor große Not. Das können und wollen wir nicht akzeptieren.

Hoffnung macht uns ein Bibelwort aus dem Matthäus-Evangelium: „Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.“

„Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet daher das Motto unserer 60. Aktion.

In die Zukunft investieren **Brot für die Welt unterstützt Partner in** **Sierra Leone**

Ali Sesay aus Sierra Leone hat sich seine Sorgen nie anmerken lassen. Nicht, als ihm das Geld fehlte, um Schuluniformen, Hefte und Stifte für seine Kinder zu kaufen und er sich deswegen schämte. Und selbst dann nicht, als er fast verzweifelte, weil der Ertrag seines Reisfelds immer geringer ausfiel. Der Kleinbauer wollte einen Weg aus der Armut finden, um seinen Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen. Doch er wusste nicht wie. Umso glücklicher war er, als Mitarbeitende der Sierra Grass-roots Agency (SIGA), einer Partnerorganisation von Brot für die Welt, in sein Dorf kamen und Unterstützung anboten. Heute muss niemand in Alis Haushalt mehr Hunger leiden. Und seine Kinder gehen zur Schule – ausgestattet mit allem, das sie zum Lernen brauchen. Viele im Dorf haben gelernt, wie man neue Sorten von Maniok und Reis erfolgreich anbaut. „Mein Ertrag hat sich verdoppelt“, erzählt Ali Sesay. Heute sagt er stolz: „Die Saat ist aufgegangen.“

Text: Helge Bendl

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB

Bitte unterstützen Sie weiterhin die Arbeit von Brot für die Welt!

Ihr

Dirk Ahrens

Landespastor und Leiter der Diakonie Hamburg

Mitglied der
actalliance

60
JAHRE

Brot
für die Welt

Brot
für die Welt

Impressum

- Herausgeber:** Ev. Freikirchl.Gemeinde Hamburg-Hamm
Sievekingsallee 77, 20535 Hamburg
Tel. 040 / 284 74 935 / Fax 219 808 67
www.efg-hamburg-hamm.de
- Gemeindepastorin:** Petra Reinecke
Hauenweg 16, 25488 Holm
E-Mail: petra@reinecke-web.de
Tel. 0174/9162547
- Gemeindeleitung:** Michael Becker, Sievekingsallee 77,
20535 Hamburg, Tel.0177/4108605
E-Mail: pianobecker@yahoo.de
- Vietnam.Gruppe:** Manh Chinh Vu Tel.: 0162/6424254
- Gemeindekasse:** Jürgen Westermann, Tel. 7122802
- Kindertagesstätte:** Karolin Matthies-Schütz, Tel. 219 808 66
www.hammer-strolche.de
- Redaktion:** Uta Reiche-Becker, Tel. 21 36 05
E-Mail: utareichebecker@gmx.de
- Gemeindekonto:** Hamburger Sparkasse
IBAN: DE13200505501223125178

Redaktionsschluss für Gemeindebrief Nov./Dez.2018: 22.10.2018